

Eisschatzsuche „die Erste“

Mit diesem eisgekühlten Spiel können die Kinder für Stunden beschäftigt werden. Nehmt eine große Plastikschißel, Wasser und einige altersgerechte Spielzeuge. Friert alles zusammen ein. Mit kindgerechten Werkzeugen wie Löffel, Kinderhammer können die Kinder dann irgendwann auf Schatzsuche gehen.

Achtung: Das Eis ein wenig antauen lassen, damit die Kinder nicht mit der Haut am Eis festkleben.

Eisschatzsuche „die Zweite“

Die Idee geht ganz einfach und schnell und man kann die Eisschatzsuche ganz wunderbar umsetzen. So eine Schatzsuche macht Spaß, allerdings müssen die Schätze schnell gefunden werden, damit sie nicht wegschmelzen.

Alles was ihr für die Eisschatzsuche braucht, sind Luftballons, Wasser und kleine Schätze, die ihr verstecken wollt. (Optional noch etwas Lebensmittelfarbe und Glitzer).

Ihr könnt kleine Edelsteine und Murmeln als Schätze nehmen, denkbar sind aber zum Beispiel auch kleine Figuren oder Gummitierchen.

Und was natürlich auf gar keinen Fall fehlen darf, ist eine gehörige Portion Glitzer. Man kann das Wasser vorher auch bunt einfärben, dann sind die eingefrorenen Schätze nicht sofort zu erkennen.

Ihr beginnt zunächst mit dem Färben des Wassers (wenn Ihr mögt) und streut anschließend etwas Glitzer hinein.

Dann steckt Ihr in jeden Ballon einen Schatz und füllt den Ballon mit etwas Wasser auf, je nach Größe des Ballons. Der Ballon bekommt danach einen ordentlichen Knoten und landet im Gefrierfach oder bei Minusgraden auf dem Balkon oder im Garten.

So handhabt Ihr das mit allen Ballons und habt nach ein paar Stunden Eure eingefrorenen Schätze, mit denen Ihr die Eisschatzsuche starten könnt. Die Ballons schneidet Ihr anschließend ein und könnt sie dann ganz leicht vom Eis abziehen.

Für ganz Mutige kann die Schatzsuche auch im Dunkeln stattfinden, dafür sollten alle mit Taschenlampen ausgestattet sein.

Und schon kann das Vergnügen losgehen. Viel Spaß beim Nachmachen!!!!!!